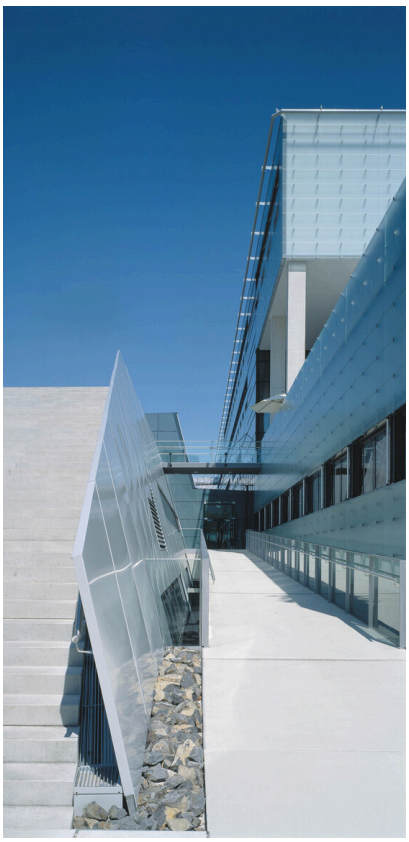


© Paul Ott

ZMF - Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung

Stiftingtalstraße
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Croce & Klug
Ernst Michael Kopper

BAUHERRSCHAFT
Kages

TRAGWERKSPLANUNG
Rinderer & Partner

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
17. Juli 2005

In einer subtilen Umdeutung der topografischen Gegebenheiten formuliert das Zentrum für medizinische Grundlagenforschung (ZMF) des Universitätsklinikums an der östlichen Peripherie von Graz einen städtebaulichen Ankerpunkt am Rande des Krankenhausgeländes.

Leichtigkeit und Transparenz, auch eine gewisse Selbstverständlichkeit im Kontext mit den umgebenden Bauten, sind die vordergründigen Attribute, die an der etwa 100 m langen Anlage abzulesen sind. Dass auch die landschaftlichen Zusammenhänge in der Konfiguration der Baumassen lesbar werden, unterstreicht die Qualität des gestalterischen Grundkonzepts von Helmut Croce, Ingo Klug und Ernst Kopper.
Mit einer asymmetrischen Freitreppe als südlichen Bauwerksabschluss legt das ostseitig platzierte Bibliotheksgebäude die Assoziation eines Hauses nahe, das wie ein Hügel bestiegen werden kann, die schräg gestellte Fassade ist die bauliche Entsprechung und Transformation der Böschung, mit der das LKH-Gelände zum Stiftingtal abfällt.
Der Wechsel zwischen Hügel und Taleinschnitt wird nicht nur mit der alten Stiftingtalstraße, die als Fußweg westseitig erhalten bleibt, sondern auch in der Zäsur zwischen Bibliothek und Labortrakt durchgespielt, eine markante, schluchtartig gefasste Rampe führt vom südlichen Vorplatz aus ins Innere des Gebäudes und setzt sich in der Achse der verglasten Bibliotheksstraße fort.
Darüber, auf dem Niveau des Krankenhausgeländes, erschließen Brücken und Rampen die südlichen Terrassenflächen mit einem kleinen Café sowie die begrünte Dachfläche der Garage, deren Überbauung in weiteren Bauabschnitten geplant ist.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

ZMF - Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung

(aus: Nikolaus Hellmayr: Niveau-Sprünge, architektur.aktuell 12.2004)

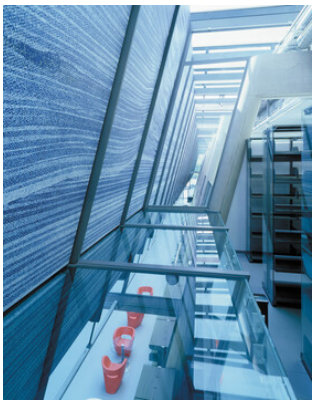
Neben den dezentralen, klinikorientierten Forschungsflächen an den einzelnen Kliniken und dem fertiggestellten unterirdischen Hörsaal- und Seminarzentrum (im Innenhof der Medizinischen Universitätsklinik) ist das ZMF mit einer Gesamtsumme von rund 34 Millionen Euro das größte LKH-2000-Detailprojekt im Bereich von Lehre und Forschung.
Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft KAGes, in den 1980er Jahren mit dem Betrieb und der Modernisierung der Steirischen Krankenhäuser beauftragt, konnte auch hier ihr seither über eine Reihe von Studien und Architektenwettbewerben entwickeltes Know-how im Management von Bauprojekten im medizinischen Bereich umsetzen.

Das ZMF bedeutet eine nachhaltige Standortsicherung für die Grazer Medizinische Fakultät, deren Überlegungen der Errichtung eines neuen Kampusgebäudes in unmittelbarer Nähe des LKH- Univ. Klinikums Graz sowie grundlegender Planungen für die Errichtung von Klinikgebäuden (ZMF II, Zahnklinik) Ausgangspunkt des Städtebaulichen Wettbewerbs „Stadtteilentwicklung Riesplatz“ in einem kooperativen Verfahren der Stadt Graz mit den Projektpartnern Medizinische Universität Graz und Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H war, den Architektin Laura Spinadel von der Wiener Agentur „BUS Architektur & Partners“ für sich entscheiden konnte. Mit einem Baubeginn ist frühestens 2007 zu rechnen.

DATENBLATT

Architektur: Croce & Klug (Helmut Croce, Ingo Klug), Ernst Michael Kopper
Mitarbeit Architektur: Karin Prieler, Dietger Wissounig, Andreas Allerberger, Franz Ederer, Robert Rohsmann, Rene Kiroff, Alfred Resch
Bauherrschaft: Kages
Tragwerksplanung: Rinderer & Partner
Fotografie: Paul Ott

Kunst-im-Bau-Projekt: Ferdinand Penker
Prüfstatiker: Günther Zenkner, Graz
Bauphysik: Dr. Tomberger Ziviltechniker GmbH, Graz
Elektro-, Haus-, Labortechnik: AMED GmbH & Co KG, Wien
Audiovis. Einrichtung: Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Haydn, Graz


© Paul Ott


© Paul Ott

ZMF - Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Forschung

Wettbewerb: 1998
Planung: 1999 - 2004
Ausführung: 2001 - 2003

Grundstücksfläche: 22.493 m²
Bruttogeschossfläche: 11.436 m²
Nutzfläche: 6.141 m²
Bebaute Fläche: 3.676 m²
Umbauter Raum: 49.041 m³
Baukosten: 34,0 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

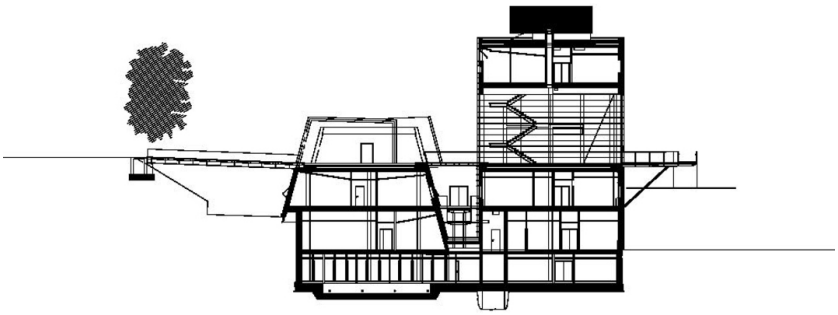
AUSZEICHNUNGEN

Geramb Dankzeichen 2005, Auszeichnung

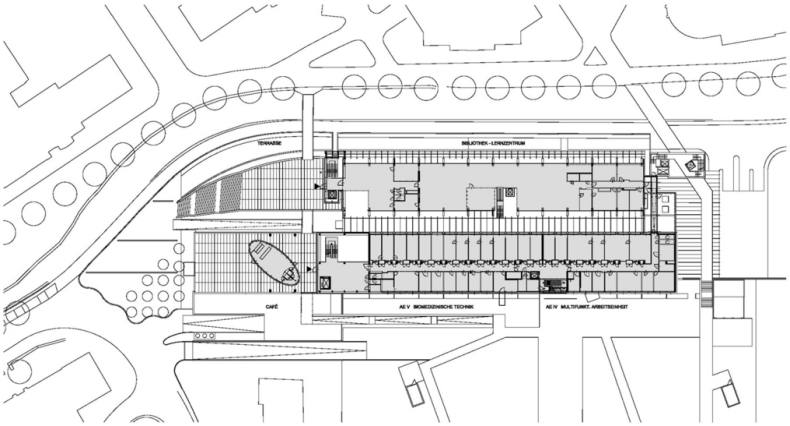
WEITERE TEXTE

Jurytext Geramb Dankzeichen 2005, newroom, 01.07.2005

ZMF - Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung



Schnitt



Grundriss